



NIEDERSCHRIFT

über die 4. Sitzung des Beirats für Migration und

Integration

am Donnerstag, 18.03.2010,

im Rathaus, Marktstraße 50, Sitzungszimmer 8

Beginn: 18:00

Ende: 20:40



Anwesenheitsliste

FWG

Wolfgang Gauer

Leben in Landau

Kandasamy Kulenderarajah

Diyap Özdüzenciler anwesend ab Top 5

Bashir Wared

Landau Weltfreundlich

Hilâl Incedere anwesend ab Top 5

Veronique Ziegler

Magdalena Schwarzmüller

Vorsitzender

Aydin Tas

1. Stellvertr. Vorsitzende/r

Farid Moayyedi

Matthias Doll Ausländerwesen

Integrationsbeauftragte

Elena Schwahn

Schriftführer/in

Stefanie Schuster

Entschuldigt



CDU

Heidi Berger unentschuldigt

Leben in Landau

Dott. Francesca Chillemi Jungmann Urlaub

2. Stellvertr. Vorsitzende/r

Orhan Yilmaz entschuldigt



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

T a g e s o r d n u n g

Ö f f e n t l i c h e S i t z u n g

1. Einwohnerfragestunde
2. Information des Leiters der Abteilung Ausländerbehörde
3. Neues von der Integrationsbeauftragten Fr. Schwahn
4. Bericht aus den Ausschüssen
5. Veranstaltungsplanung
- Tag der Integration
- Wochen der Kulturen
6. Verschiedenes



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Information des Leiters der Abteilung Ausländerbehörde

Der Vorsitzende begrüßte Herrn Doll, Leiter der Abteilung Ausländerwesen.

Herr Doll berichtete, dass die Abteilung Ausländerwesen für die Ausländer im Stadtgebiet zuständig ist.

Sie sind u.a. zuständig für

- Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis
- Verlängerung einer Aufenthaltserlaubnis
- Niederlassungserlaubnis
- Versagung einer Aufenthaltserlaubnis
- Ausstellung von Passersatz
- Visa-Erteilung
- Ausreise
- Um-, An- und Abmeldung von Drittstaaten-Bürgern
- Betreuung von Asylbewerbern in Zusammenarbeit mit dem Sozialamt

Im Aufenthaltsrecht haben die Sachbearbeiter Ermessensspielraum. Dieser werde in Landau eher positiv bewertet. Der Ermessensspielraum sei in den Verwaltungsvorschriften zum Aufenthaltsgesetz geregelt. Informationen und Musterentscheidungen können im Internet unter www.migrationsnet.de herausgezogen werden.

Er wies darauf hin, dass bei freiwilliger Ausreise die Möglichkeit einer finanziellen Förderung im Heimatland zur Gründung einer Existenz besteht.

Auch gibt es ein Angebot von Sprachkursen bei Daueraufenthalt. Hierfür erhält man einen Gutschein.

Abschließend bot Herr Doll an, dass sich die Mitglieder des Beirates bei Problemen an ihn oder die Kolleginnen der Abteilung wenden können. Bei diesem Gespräch muss jedoch die betroffene Person anwesend sein.

Der Vorsitzende bedankte sich für die guten und ausreichenden Informationen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Neues von der Integrationsbeauftragten Fr. Schwahn

- Frau Schwan informierte über das Gespräch mit Herrn Reichert, dem Leiter der Polizeidirektion Landau. Herr Reichert sei an der Arbeit des Beirates interessiert und sagte zu, dass ein Vertreter der Polizei an einer Sitzung des Beirates teilnehmen wird.

- Frau Schwan bedauert, dass sie auf ihre Email's wenig Rückmeldung von den Beiratsmitgliedern erhält.

Zu der Bertelmann-Veranstaltung habe sie den Beirat an allen Tagen angemeldet.

- Sie wies darauf hin, dass Frau Berger den Beratungstermin am 20. Mai 2010 nicht wahrnehmen kann. Für Englisch muss ein neuer Termin vereinbart werden.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Bericht aus den Ausschüssen

Der Vorsitzende berichtete über die Bauausschusssitzung und informierte kurz über deren Inhalt.

Frau Schwarzmüller informierte über den Schulträgerausschuss. Es konnten alle Schulanmeldungen wie gewünscht angenommen werden. Ein Antrag auf gesundes Essen lag vor und die Schulbücher können ab dem kommenden Schuljahr gegen eine Leihgebühr ausgeliehen werden.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Veranstaltungsplanung

- Tag der Integration

- Wochen der Kulturen

- a) Zum Tag der Integration am 19. Juni 2010 schlug Herr Tas vor, dass an dem Stand über die Arbeit des Beirates informiert wird. Auch könne er sich einen Workshop zu verschiedenen Sprachen vorstellen.

Frau Schwan informierte, dass sie aus ihrem Budget die Standgebühr übernehmen wird. Auch stehe der Standplatz fest.

Herr Gauer schlug vor, über das Ergebnis der Workshops der Bertelmann-Stiftung am Stand zu informieren.

Frau Schwan wird dies bei den Moderatoren ansprechen und abklären.

Herr Gauer könne sich ein Spiel „Was versteht der Einzelne unter Integration?“ vorstellen. Er ist der Ansicht, dass man die Veranstaltung nicht zu sehr strukturieren sollte. Die Kommunikation zwischen den Beiratsmitgliedern und den Besuchern sei wichtig.

Frau Schwarzmüller wird mit Herrn Wared ein Zelt der SPD-Stadtratsfraktion organisieren und einen Schriftzug anbringen.

Herr Wared schlug vor, für Kinder ein Spiel aus einem anderen Land anzubieten.

Die Mitglieder sprachen sich einstimmig dafür aus, dass am Tag der Integration ein Info-Stand errichtet wird, ein Workshop mit einer fremden Sprache sowie ein Spiel aus einem anderen Land soll angeboten werden.

- b) Der Vorsitzende informierte, dass die Wochen der Kulturen, wie besprochen, Ende September beginnen.

Folgende Veranstaltungen wurden vorgeschlagen:

1. Fußballspiel:
Migrationsauswahl gegen Stadtrats- oder Stadtverwaltungsauswahl;
anschließend Feierlichkeit mit Essen und Trinken (H. Tas)
2. Podiumsdiskussion „Kommunales Wahlrecht“ (H. Tas)
3. Filmvorführung „Persepolis“ evtl. Open-air-Kino (Fr. Schwarzmüller, H. Moayyedi)
4. Salsa-, Tango-, Flamengogruppen, türkische Folklore, tamilische Tanzgruppen
Die Veranstaltung könnte gegen Abend vor der Stiftskirche mit internationalem Essen stattfinden. Getränke könnten von dem Cafe Akzente genommen werden.
(H. Özdüzenciler)
5. Lesung der ehem. SPD-Bundestagsabgeordneten Lale Akgün aus ihrem Buch
„Tante Semra im Leberkäseland“; Geschichte aus meiner türkisch-deutschen Familie (Fr. Incedere)



Herr Moayyedi wird einen Termin mit Frau Hess, Stadtbibliothek vereinbaren.

6. Frau Schwan sprach nochmals das Angebot der Kinderkulturkarawane an. Hierbei handelt es sich um Konzerte verschiedener Kindergruppen. Die Unterkunft und Verpflegung muss vom Beirat organisiert werden. Es wird ein Konzert mit anschließendem Workshop stattfinden und dient zur Völkerverständigung.

Der Vorsitzende hält die Unterbringung für problematisch.

Herr Moayyedi ist der Meinung, dass ein Auftritt an einem Samstag/Sonntag besser zu organisieren wäre, als unter der Woche.

Herr Özdüzenciler wird bei der Organisation anrufen und alle Einzelheiten erfragen.

Wenn alle Bedingungen passen, kann Frau Schwan eine Gruppe buchen.

7. Beim Interkulturellen Fest sollte Essen angeboten werden. (H. Wared)
Frau Incedere schlug vor, die Vereine um Spenden zu bitten.
Herr Wared wird die Vereine einladen und um Vorschläge bitten.
8. Das Organisation des Multikulturellen Festes wird Frau Chillemi Jungmann übernehmen.
9. Vorschlag eines interreligiösen Dialoges (H. Wared)
10. Herr Özdüzenciler schlug vor,
 - a) dass bei Kindergräten und Schulen nachgefragt wird, ob sie bei den Multikulturellen Wochen unter dem Motto „Wir alle sind Ausländer.“ mitwirken möchten.
 - b) dass er beim Abschlussfest Musikgruppen organisieren könnte. Dazu würde er etwas Geld benötigen und könnte Sponsoren suchen. Hierbei handelt es sich um eine französische Gruppe.

Der Vorsitzende bat darum, dass die Rahmenbedingungen mit Kostenaufstellung der Vorschläge von jedem Mitglied bis zur nächsten Sitzung ausgearbeitet werden.

Die Wochen der Kulturen beginnen am Freitag, den 24. September 2010.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)

Verschiedenes

Der Vorsitzende informierte, dass das von Herrn Moayyedi besuchte Seminar auch in Landau durchgeführt werden kann. Kosten entstehen keine. Es müssen mind 15 Personen für den 1. Teil teilnehmen.

Herr Moayyedi erklärte, dass das Seminar aus 4 Teilen besteht. Der 1. Teil beinhaltet Informationen und Gesetzestexte. Wichtig sei der 2., 3. und 4. Teil des Seminars.

Der Vorsitzende berichtete über die Möglichkeit eines Stipendiums für Schüler/innen mit Migrationshintergrund, deren Notendurchschnitt 2,5 oder besser ist. Das Stipendium erhalten Kinder ab der 8./10. Klasse bis zur Abgangsklasse. Im Internet können nähere Informationen geholt werden.



Die Niederschrift über die 4. Sitzung des Beirates für Migration und Integration der Stadt Landau in der Pfalz am 18.03.2010 umfasst 6 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 14.

Aydin Tas
Vorsitzender

Stefanie Schuster
Schriftführerin